

StrongLink erweitert um native LTFS- unterstützung für ein cross-plattform- datemanagement

StrongLink unterstützt ab sofort die richtlinienbasierte Datenverwaltung für alle Speichertypen, einschließlich Bandbibliotheken aller großen Anbieter.

PORTLAND, OREGON, UNITED STATES,
June 29, 2020 /EINPresswire.com/ --

StrongBox Data Solutions, der führende Anbieter autonomer Datenverwaltungs- und Archivierungslösungen, gibt die Verfügbarkeit seiner [StrongLink®](#)-Hochleistungs-Daten- und Speicherressourcenverwaltungssoftware der zweiten Generation bekannt. Ausgestattet mit einer optionalen LTFS-Funktion unterstützt StrongLink® Bandbibliotheken aller Anbieter. Mit dieser neuen Funktion können IT-Manager ihre vorhandene Speicherinfrastruktur nahtlos erweitern und Bandspeicher richtlinienbasiert in einen plattformübergreifenden, globalen Namespace aufnehmen. Die Speicheroptionen umfassen sowohl Flash-, Festplatten- als auch Cloud-Storage.

StrongLink® nutzt die Leistungsfähigkeit von Metadaten. Administratoren erhalten alle Informationen zur Automatisierung der Datenverwaltung für jeden Speichertyp in einem globalen Namespace. Die Benutzer greifen über eine Multi-Protokoll-Schnittstelle auf die Daten in den verwalteten Speichersystemen zu. Die parallelaufenden Datenverwaltung, wie Migrieren, Kopieren oder plattformübergreifendes Tiering beeinflussen den Benutzerzugriff nicht.

"StrongLink und die neue LTFS-Funktion bieten IT-Administratoren in großen, heterogenen Speicherumgebungen ein neues Maß an Kontrolle", sagte [Floyd Christofferson](#), CEO von StrongBox Data Solutions. "Es wurde entwickelt, um Kunden neue Möglichkeiten für Data Intelligence zu geben. Mit dieser Intelligenz lassen sich Speicherressourcen automatisiert steuern – mittunabhängig davon, welche Speicherplattform ein Unternehmen heute bereits hat oder morgen erst hinzufügen wird."

StrongLink® LTFS ist der Nachfolger der StrongBox LTFS NAS-Archivplattform. Damit konnten Firmen über zwölf Jahre lang die Komplexität bandbasierter Archive verwalten und es für die Benutzer wie ein einfaches festplattenbasiertes NAS aussehen lassen. Mit der Einführung der LTFS-Funktion in der StrongLink®-Plattform der zweiten Generation wurde die



StrongLink now with native LTFS support

Bandunterstützung auf ein neues Niveau in Bezug auf Leistung, Skalierbarkeit und plattformübergreifender Automatisierung gebracht. Mit StrongLink® LTFS können sogar vorhandene Bandbibliotheken partitioniert werden, um dateibasierte Workflows mittels benutzerdefinierter Richtlinien hinzuzufügen. Auf diese Weise lassen sich inaktive Daten automatisch auslagern und automatisiert Offlinekopien realisieren. Airgaps schützen Daten nicht nur vor Ransomware. Sie bieten auch ein echtes, aktives Archiv auf dem jeweils kostengünstigsten Speichertyp.

Die StrongLink®-Software ist standardmäßig herstellerneutral und unterstützt die Bibliotheken aller großen Bandhersteller. Im Gegensatz zu anderen Systemen ist StrongLink® mit einer Funktion für Any-to-Any-Datenbewegung ausgestattet. StrongLink® ist nicht auf Stubs, Symlinks, Agenten oder andere proprietäre Hooks und Änderungen an Dateisystemen angewiesen. Somit kann StrongLink® auch Daten von Tier-0- oder Tier-1-Datenträgern direkt auf Band verschieben. Dateien müssen nicht in einem zusätzlichen Datenträgercache gespeichert werden. In Datenumgebungen mit mehreren Petabyte bedeutet dies erhebliche Einsparungen bei Infrastrukturkosten, Stromverbrauch und Rechenzentrumsfläche.

StrongLink® und die neue LTFS-Funktion sind auf Scale-out-Leistung ausgelegt und verfügen über eine selbstheilende Architektur einzelner oder mehrerer Knoten. Und im Gegensatz zu anderen Systemen sind die Lizenzkosten von StrongLink nicht an die Kapazität der verwalteten Daten gebunden. Die Kosten steigen im Laufe der Zeit nicht an, auch wenn das Datenvolumen der Kunden zwangsläufig steigt.

„Mit der Verwaltung verschiedener Speichersilos unterschiedlicher Protokolle in einem einzigen globalen Namespace behalten Kunden die vollständige Kontrolle über ihre Daten und ihren Speicher,“ bestätigt Marco Vögele von Cristie.Partners, die für den Vertrieb von StrongLink® in der DACH-Region verantwortlich zeichnen. „Das reduziert nicht nur die Komplexität oder senkt die Speicherkosten. Es hilft vor allem bei der Durchsetzung globaler Datenschutzrichtlinien.“

Über StrongBox Data Solutions

StrongBox Data Solutions (SBDS) ist ein weltweit führender Anbieter von intelligenter Datenverwaltung und -archivierung und bedient seit 2008 die weltweit anspruchsvollsten Datenumgebungen. SBDS vereinfacht die Daten- und Speicherverwaltung. StrongLink® nutzt die Leistung aggregierter Metadaten und hilft Unternehmen, ihre TCO zu senken. StrongLink® überblickt inkompatible Daten- und Speicherumgebungen und ermöglicht die globale Kontrolle über alle Daten auf jeder Storageplattform, einschließlich Flash-, Festplatten-, Band- und Cloud-Speicher. Weitere Informationen stehen auf der Website unter <https://strongboxdata.com> zur Verfügung.

Für den Vertrieb der StrongBox Data Solutions in der Region DACH ist Cristie.Partners verantwortlich.

Marco Vögele

Cristie.Partners for Strongbox Data Solutions

+49 6028 97950

[email us here](#)

Visit us on social media:

[Twitter](#)

[LinkedIn](#)

This press release can be viewed online at: <https://www.einpresswire.com/article/520417857>

EIN Presswire's priority is source transparency. We do not allow opaque clients, and our editors try to be careful about weeding out false and misleading content. As a user, if you see something we have missed, please do bring it to our attention. Your help is welcome. EIN Presswire, Everyone's Internet News Presswire™, tries to define some of the boundaries that are reasonable in today's world. Please see our Editorial Guidelines for more information.

© 1995-2020 IPD Group, Inc. All Right Reserved.